

Freiwillige sind schwer zu finden

WAHLSTEDT. Wie mühsam das Geschäft ist, ehrenamtliche Helfer sowie fundierte Vorschläge für eine gute Sache zu gewinnen, zeigte sich auch beim offenen Ideenaustausch des Kindervogelschießenvereins im Sportlertreff. Obwohl Vereine und Verbände extra eingeladen wurden und die Medien berichteten, sah man nur wenige neue Gesichter auf der Versammlung.

Vorsitzender Marcel Rau und sein Stellvertreter Frank Rolle begründeten noch einmal den dringenden Bedarf an weiteren Mitstreitern, um das beliebte Kindervogelschießenfest auch künftig in bewährter Weise veranstalten zu können. Das diesjährige Kinderfest am 8. und 9. Juli mit den Spielen und dem Umzug sei aber im Grunde gesichert.

Beim Festumzug am Sonntag wünscht sich der Verein, dass mehr geschmückte Bolterwagen und Fahrradgruppen teilnehmen. Für die organisatorische Leitung des Umzuges wird noch eine engagierte Kraft gesucht.

Der 18-jährige Sportfischer Simon Reimer erklärte bei dem Treffen seine Mithilfe. Er wolle darüber hinaus beim örtlichen Angelsportverein die Übernahme einer Patenschaft für eines der Spiele ansprechen.

Weitere Patenschaften wollen eventuell die Jugendfeuerwehr Wahlstedt und der Ortsverband des Technischen Hilfswerks (THW) erstmals wahrnehmen, wie deren Vertreter gegenüber den Vereinsvertretern versicherten. Die Blauröcke bringen sich im Übrigen seit Jahren ein, in dem sie für den Transport der Gerä-

te, Zelte und Spiele sorgen. Langfristig dabei sind unter anderem die Ortshandwerkerschaft, der CDU-Ortsverband und Bürgermeister Matthias Bonse mit seiner Frau Renate, die das Gokart-Rennen betreuen, sowie der Schulverein und die evangelische Jugend mit Cafeteria, Catering und „Kinderland“-Betreuung.

Außerdem wollen die Vogelschießer Eltern von schulpflichtigen Kindern ansprechen, ob sie mithelfen wollen. Gesucht werden nach wie vor noch Mitstreiter für die Haus- und Straßensammlung. Denn ohne die Spenden von circa 8 000 Euro im Jahr können die Gewinne – jeder Teilnehmer erhält einen Preis – nicht im ausreichenden Maß ausgegeben werden. Rolle betonte: „Wir freuen uns über jeden, der mitmacht.“ Es sei hilfreich, wenn die vielfältigen Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden könnten. *hül*

➔ Wer Interesse hat, beim Kindervogelschießen mitzuwirken, kann sich unter anderem bei der Schriftführerin Sabine Siems unter Tel. 04554/999935 melden.



Simon Reimer (18) will sich für das Kindervogelschießen engagieren.

FOTO: KARSTEN PAULSEN